

# Gottesdienste

Sonntag	Vierraden	Blumenhagen	Hohenfelde	Kunow
2. nach Trinitatis <b>03.</b> Juli	ca. 09:00 Uhr Abfahrt zum GD	<b>09:30</b> Gottesdienst	ca. 9.10 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 09:15 Uhr Abfahrt zum GD
8. nach Trinitatis <b>14.</b> August	<b>14:00</b> Familien- Gottesdienst zum Schulanfang	ca. 13.40 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 13:35 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 13:30 Uhr Abfahrt zum GD
10. nach Trinitatis <b>28.</b> August	ca. 9.00 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 09:05 Uhr Abfahrt zum GD	<b>09:30</b> Gottesdienst	ca. 09:15 Uhr Abfahrt zum GD
13. nach Trinitatis <b>18.</b> September	<b>09:30</b> Abschieds- Gottesdienst Pfarrer F. Becker	ca. 9.10 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 09:05 Uhr Abfahrt zum GD	ca. 09:00 Uhr Abfahrt zum GD



Hin- und Rückfahrt zu unseren Gottesdiensten erfolgt durch einen zentralen Fahrdienst. Treffpunkt und Abfahrt ist an den bekannten Abfahrtstellen: in Blumenhagen am Friedhof, in Hohenfelde und Kunow an der Kirche. Gottesdienstbesucher aus Gatow melden sich bitte telefonisch unter folgender Nr: 03332-510212 oder 03332-22364.

Herzlich Willkommen!!!  
Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Kirchengemeinde.



Evangelisches Pfarramt Vierraden + Pfarrer Falko Becker  
Vierraden Schloßstraße 3, 16303 Schwedt + Ruf: 03332-22364 (außer Mo./Di.)  
Fax: 03332-252079 + e-mail: pfarramt-vierraden@kirche-uckermark.de

## Juli & August 2011 K I R C H E N T E R M I N E

Einmal Paradies und zurück, hatte er gesagt. Und sich im Reisebüro ein Ticket nach Mallorca gekauft. Die Träume dazu gab es gratis im Prospekt: Sonne, Sand und See - braune Haut und roten Wein, leben nach Lust und Laune... Noch beim Landeanflug träumte er von drei Wochen im Paradies. Aber im Hotel, Balkon über Balkon getürmt, waren dann auch nur Menschen wie du und ich, die Zimmer-nachbarn aus der Reihe hinter ihm im Flugzeug. Der Tag begann anstrengend, die letzten freien Plätze im Sand schon gegen zehn vergeben. Zu Mittag: deutsche Küche und deutscher Kaffee.



Selbst der spanische Kellner sah nur spanisch aus und sprach im Übrigen fließend deutsch. Beim Stammtisch am Abend hatte ihn sein Alltag wieder eingeholt. Als es dann zu regnen begann, fasste er seinen Entschluss. Er verließ das Paradies und lief hinaus ins Freie, vorbei an hundertjährigen Olivenbäumen durch rote Mohnblumenfelder und setzte sich ans alte Gemäuer eines Windrades und hörte zu, was Rad, Regen und Wind ihm flüsternten. Dreh dich nicht dauernd um dich, sagte das Rad, ersteige einen hohen Berg und schau hinab, dann begreifst du, was groß und klein. Schau hinauf aufs unendliche Meer, sagte der Regen, da siehst du, was wirklich trägt. Lege dein Ohr auf den Boden, sagte der Wind, und erlausche die Schritte derer, die vor dir hier gingen: Phönizier und Griechen, Römer und Araber; sie brachten Keramik, Feigen und Wein, Wasserspiele und Olivenbäume. Was bringst Du? Da lief er eilends zurück in sein Hotelzimmer und kramte hastig in seinen Koffern. Unter Sonnencreme und Badehose, Zahnbürste und Fotoapparat fand er nichts. Bis er verstand: Mich bringe ich mit, so wie ich bin, hierhin ins Paradies. Er erinnerte sich, was Rad, Regen und Wind ihm geflüstert hatten, atmete tief durch und sah den Rest seines Urlaubs mit anderen Augen. (Klaus Nagorni, Gemeindebrief 4/2005) In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wunderbare, erholsame und gesegnete Sommer- und Urlaubstage.  
Ihr Pfarrer Falko Becker, Petra Fischer und Susanne Johs